

11. Thema: Winter

Material:

1 Scherenschnitt-Schneeflocke, zusammengefaltet

Kleines Origamipapier

Stundenbeginn und Rahmenbedingung:

Stehkreis

Sprechen / Singen	Die Kinder schließen ihre Augen. L. legt die zusammengefaltete Scherenschnitt-Schneeflocke in die Kreismitte. Kinder öffnen die Augen und stellen Vermutungen an. L. öffnet die Faltarbeit und erteilt folgende Anweisung: „Lass eine Schneeflocke in deine Hand schweben. Versuch, sie zu fangen und schließe wieder deine Augen. Wer auf seinen Händen die Schneeflocke spürt, erzählt was er fühlt.“ L.: „Zuerst ist es nur kalt und leicht, jetzt ist es nass.“ Jeder spürt wie die imaginären Schneeflocken auf das Gesicht, die Hände und den gesamten Körper fallen.
Bewegen	Die Kinder gehen im Raum umher, ohne ein anderes Kind zu berühren und versuchen dabei, eine Schneeflocke zu fangen. Jeder betrachtet sie still in seiner Hand und wenn sie geschmolzen ist, fängt sich das Kind wieder eine neue. Diese <u>Stilleübung</u> erfordert Konzentration, Geduld und Übung und eine klare Arbeitsanweisung! Ohne zu sprechen zeigen die Kinder anschließend ihre imaginäre Schneeflocke einem anderen Kind und dieses zeigt wiederum seine Schneeflocke (= gegenseitige Wertschätzung). Die Kinder tauschen ihre Schneeflocken: Mit der rechten Hand gibt ein Kind seine Schneeflocke einem anderen Kind in dessen linke Hand - und umgekehrt.

Hören	Die Kinder blasen nun die Schneeflocken von ihrer Hand zu einem anderen Kind (Atemstrom soll fließen). Dann versuchen sie, die Schneeflocken in der Luft zu halten. Auf einmal entsteht ein richtiger Wirbelsturm. Die Flocken wirbeln durcheinander und bleiben auf dem Boden liegen. Weißer Luftballons: Die Kinder blasen sie auf. Dann beginnt das Spiel mit den Schneeflocken. 1. <u>Übung</u>: Luftballon wird abwechselnd mit re und li Hand in die Höhe geschlagen. 2. <u>Übung</u>: Im Metrum wird der Ballon in die Höhe geprellt, abwechselnd mit linker und rechter Hand, zuerst am Platz, dann im Raum gehend. Wer es schafft, darf dabei tanzen, wie die Schneeflocken. L. hat 2 Klangbausteine der Pentatonik in der Hand und schlägt im Metrum abwechselnd mit.
Singen	Dann beginnt der L. in das Spiel der Schneeflocken ein Lied zu singen: „Winterzeit“ Lehrer erzählt: „Nun ist so viel Schnee auf der Wiese und wir bauen einen Schneemann.“ Jedes Kind rollt pantomimisch eine Schneekugel. Die Kinder sollen in der Bewegung bleiben und mit den Händen und Armen Rollbewegungen ausführen. Der Schneemann wird gemeinsam zusammengesetzt. Die Lehrkraft steht mit den Kindern im Kreis, alle fassen sich an den Händen und gehen betrachtend um den Schneemann, einmal links herum, einmal rechts herum (mehrmals wiederholen). L. beginnt nun zu singen: „Ringa, ringa, reie“

	Ist dieses Lied gefestigt, übernimmt eine Hälfte der Kinder das Schneeflockenspiel und singt das Lied „Winterzeit“. Die andern Kinder tanzen singend „Ringa, ringa, reie“ um den Schneemann herum, einmal in linker Richtung, einmal in rechter Richtung. So werden zwei verschiedene Lieder in der gleichen Tonart gleichzeitig gesungen.
Musizieren	Zusätzliche Möglichkeit: Einige Kinder spielen auf den Klangbausteinen und begleiten den Kinderchor.

Winterzeit



Ringa, ringa, reie

Ringa, ringa, reie. Sitz ma dann beim
San ma un ser drei e.

Schnee-mann zamm und schau ma was de Flo-cken dan.

The image shows two staves of music in 4/4 time. The first staff contains the melody for the first line of the song, with lyrics 'Ringa, ringa, reie. Sitz ma dann beim San ma un ser drei e.' The second staff contains the melody for the second line, with lyrics 'Schnee-mann zamm und schau ma was de Flo-cken dan.' The music is written in a simple, child-friendly style with a treble clef and a key signature of one flat.



Bastle eine Scherenschnitt-Schneeflocke!

